

Studenten sind heiß auf Hockenheim

FRIEDRICHSHAFEN (sz)-Geglückte Premiere: Beim ersten Auftritt des neuen Racing-Teams der Berufsakademie aus Friedrichshafen ist in Großbritannien eine achtbare Platzierung herausgesprungen. Die Studenten hatten vorher einen komplett neuen Rennwagen entworfen und gebaut.

Das Racing-Team der Berufsakademie (BA) im Fallenbrunnen erkämpfte sich beim ersten internationalen Rennen eine gute Platzierung im Mittelfeld der knapp 60 Teilnehmer. Der mehrtägige Contest der „Formula Student“ mit Rennteams aus der ganzen Welt fand auf dem Bruntingthorpe Testgelände in der Nähe von Leicester statt, wie die Berufsakademie mitteilt. Auch wenn es auf die vordersten Ränge noch nicht ganz gereicht habe, hätten die Fahrzeugtechnik und das Design des Rennautos „BART06“ die Jury überzeugt. Sieger im Gesamtklassement der „Formula Student Großbritannien“ wurde die University of Toronto, Platz zwei und drei gingen an die Racing-Teams der Technischen Universität Graz und der Oxford Brookes University.

Rennfieber hält an

Insgesamt galt es für das Newcomer-Rennteam vier dynamische und drei statische Wettbewerbe zu bestehen und vor allem Rennerfahrung zu sammeln. Denn im Gegensatz zu den meisten anderen Teams, die bereits an Wettbewerben teilgenommen hatten und im Vorfeld ausgiebig ihre Boliden auf der Rennstrecke testen konnten, war es für das Team vom Bodensee in England eine Premiere. Dass es letztlich bei der Königsdisziplin „Langstreckenrennen“, bei der die Gesamtperformance des Fahrzeugs auf einer Strecke von 22 Kilometern getestet wird, nicht optimal klappte, habe nicht an der Fahrzeugtechnik, sondern in erster Linie an der fehlenden Fahrpraxis der Studierenden gelegen. BA-Professor Dr. Thomas Nickel, der das ehr-



Der „BART06“ überzeugt bei der „Formula Student Competition“ in Großbritannien.

Foto: pr

geizige Projekt in den letzten neun Monaten betreut und mit seinem Team vor Ort mitgefiebert hatte, nahm das Ganze gelassen: „Wir haben toll gekämpft, alle technischen Prüfungen hervorragend bestanden und schauen optimistisch nach vorne.“ Bis zum nächsten Rennen in Hockenheim wolle man noch einen Zahn zulegen.

Motivation, Teamgeist und Rennfieber seien ungebrochen.

Erst vor einer Woche hatten 25 Studentinnen und Studenten ihr neues Rennauto offiziell vorgestellt. In aufwendiger und akribischer Detailarbeit hatten die Technikstudenten einen Rennwagen auf Basis eines Yamaha-Motorradmotors aus dem

Rennsport entworfen und gebaut. Unterstützt wurden sie dabei von zahlreichen Sponsoren, vor allem Firmen aus dem Spektrum der Automobilzulieferer, die im dualen Ausbildungssystem mit der BA zusammenarbeiten. Für Folgeprojekte und eine Weiterentwicklung des „BART06“ hat DaimlerChrysler schon eine Zusage erteilt.